

32. DDR-Mannschaftsmeisterschaft-Finale 1980/81

„Plauener Spitzen“ ...

...

SYMBOLISCH betrachtet, „Plauener Spitzen“ präsentierten auch die 14 Sonderligamannschaften zum Turnierhalali 1980/81 auf den sechs Asphaltbahnen der überfüllten Sporthalle „Schweizerhöhe“, die förmlich aus den Nähten zu drohen platzte. Im schon 80 Jahre alten Gebäude hat sich seit unserem letzten Besuch, 1969 anlässlich der „Premiere“ von DDR-Junioreinzelmeisterschaften, viel verändert. Im Zuge umfangreicher Rekonstruktionsmaßnahmen und Anbauten haben sich seit 1977 die Bedingungen zum Sporttreiben für die dort „beheimateten“ elf von 24 Sektionen des Kreises Plauen verbessert.

„**KEGELN**“ nimmt mitgliedermäßig die dritte Stelle unter 26 Sportarten im Territorium ein, erfuhren wir von Jürgen Schmidt, stellvertretender DTSB-Kreisvorsitzender. Er lobte „die langfristige Vorbereitung“ dieser Finalturniere der 32. DDR-Mannschaftsmeisterschaften durch die Funktionäre des KFA Kegeln. In der Tat: Lothar Fitthal, KFA-Vorsitzender und sechs Mitglieder um Wolfgang Müller als bewährten Organisationsleiter schafften mit Trainerin Elke Oertelt vom Ausrichter Motor Eska Karl-Marx-Stadt einen würdigen Rahmen.

GESCHMACKVOLLE Plakate in der Stadt informierten über das sportliche Ereignis, zur Eröffnung spielte die Schalmeienkapelle der BSG Empor Plauen. Vorbildlicher Zuschauerservice durch das inhaltreiche 12seitige Programm mit den sportlichen Meriten der Mannschaften und ihren prominenten Aktiven. Diese wurden zur feierlichen Siegerehrung im geschmackvollen „Casino“ mit wertvollen Ehrengeschenken ... überrascht.

IN QUALITÄT und Quantität hat sich der Kegelsport in Plauen im letzten Jahrzehnt entscheidend entwickelt, vor allem in der Nachwuchsarbeit. Besondere Verdienste erwarben sich dabei die SG Jößnitz und die BSG Plaback Plauen wie auch die Übungsleiter Willi Eckstein und Gerhard Reiher, stellvertretender Vorsitzender der Revisionskommission des DKV der DDR. Im KFA ist man berechtigt stolz auf Walter Hunger (Lok Plauen) und Martin Stengel (Aufbau Straßberg) zu ihren Auszeichnungen als „Vorbildliche Übungsleiter im DTSB der DDR“.

FAVORIT im Freizeit- und Erholungssport des Kreises Plauen? „Kegeln rangiert in der Spitzengruppe“, meinen die KFA-Funktionäre. 83 Brigaden wetteifern auf „alle neune“ im VEB Plamag, 40 Kollektive nehmen nach Vorausscheiden am Kreissportfest der Werktätigen teil und auf der Volkssportbahn an der Talsperre Pöhl, einem viel besuchten Erholungszentrum, herrscht Hochbetrieb; ein Objekt in Regie des KFA Plauen. Vorsitzender Lothar Fitthal berichtete uns noch von manchen Aktivitäten, ob aus Plauen-Oberlosa, aus Rodersdorf, Neundorf oder Straßberg.

...

Quelle: Der Sportkegler – Amtliches Organ des Deutschen Kegler-Verbandes der DDR – Juni 1981 – 27. Jahrgang